

## Baudenkmäler

- E-4-72-143-1** **Ensemble Altstadt Goldkronach.** Goldkronach wurde 1365 zur Stadt erhoben und gewann im Spätmittelalter durch den Gold- und Silberbergbau große Bedeutung. Der Ort, der nie eine Stadtmauer - nur Etter und Schlagbaum - erhalten hat, hat einen übersichtlichen Grundriss: Der nordsüdlich verlaufenden Durchgangsstraße (Bernecker und Bayreuther Straße) ist östlich ein langgestreckter Marktplatz vorgelagert. Der Marktplatz mit Brunnen steigt nach Osten leicht an und wird in seiner ganzen Länge schräg von der offen kanalisierten Kronach durchlaufen. Baumreihen begleiten den Bachlauf. Den östlichen Abschluss des Platzes bildet die Turmfront der neugotischen Stadtpfarrkirche.  
Zum Marktplatz orientieren sich die nach Nordwesten verlaufende Bachgasse sowie die nach Südosten führende Sickenreuther Straße, in der die nördlich den Platzraum begrenzende Bebauung des Marktplatzes weitergeführt wird.  
Durch Abknickungen in ihrem Verlauf bilden die Sickenreuther, Bernecker und Bayreuther Straße geschlossene Raumbilder. Die Klarheit der Stadtgestalt wird durch eine einheitliche Bebauung aus der Zeit des Biedermeier erhöht: Nach den Stadtbränden von 1836 und 1839 wurde der Ort nach einer festen Bauordnung bei begradigten Baufluchten wiedererrichtet. Geschlossene Reihen zumeist zweigeschossiger Traufseithäuser aus Sandsteinquadern mit Walm- und Halbwalmdächern säumen die Straßen und umschließen den Marktplatz. Wesentlicher Teil des Ortes und seiner geschichtlichen Entwicklung ist das südwestlich vorgelagerte Ritterschloss des 16./18. Jhs.
- D-4-72-143-46** **Am Seelohbach 6.** Kleinhaus, eingeschossiger Satteldachbau in Blockbauweise, 18. Jh. **nachqualifiziert**
- D-4-72-143-1** **Bachgasse.** Siehe Ensemble Goldkronach. **nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-4-72-143-2** **Bachgasse 1.** Eckhaus, Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau aus Sandsteinquadern, um 1840. **nachqualifiziert**
- D-4-72-143-3** **Bachgasse 12.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau aus Sandsteinquadern, bez. 1807, Kern 17. Jh. **nachqualifiziert**
- D-4-72-143-9** **Bayreuther Straße.** Zwei Pfeiler des ehem. barocken Stadttors, Sandsteinquader, mit Blendfeldern und Urnenbekrönung, einseitig Durchgang, bez. 1760, heute ca. 4 Meter stadtauswärts versetzt. **nachqualifiziert**

- D-4-72-143-4** **Bayreuther Straße.** Siehe Ensemble Goldkronach.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-4-72-143-5** **Bayreuther Straße 6.** Eckhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau aus Sandsteinquadern, um 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-6** **Bayreuther Straße 9.** Eckhaus, zweigeschossiges Wohnhaus aus Sandsteinquadern mit Halbwalmdach, um 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-7** **Bayreuther Straße 11.** Eckhaus, zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, Giebelseite Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., im Kern 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-8** **Bayreuther Straße 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Halbwalmdachbau, Obergeschoss vermutlich Fachwerk, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-10** **Bayreuther Straße 21.** Ehem. Forsthaus, heute Goldbergbaumuseum, zweigeschossiger Walmdachbau aus Sandsteinquadern, Eckquaderung, im gesprengten Giebel Wappenrelief, bez. 1740.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-11** **Bayreuther Straße 22.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau, verputzter Fachwerkgiebel, bez. 1742 und 1786.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-98** **Beerfleck; Waldweg 3.** Ehem. Erzstollen, ca. 65 m langer, teils durch Schrämarbeit, teils durch Sprengung in den anstehenden Felsen getriebenes (Versuchs-)Bergwerk mit vier Querschlägen, 16.-19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-12** **Bernecker Straße.** Siehe Ensemble Goldkronach.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-4-72-143-13** **Bernecker Straße 3.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau aus Sandsteinquadern, um 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-14** **Bernecker Straße 4.** Wohnhaus, heute Gasthof Alexander von Humboldt, traufständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, um 1840; Erinnerungstafel an Alexander von Humboldt, der 1792-95 als Oberbergmeister hier lebte.  
**nachqualifiziert**

- D-4-72-143-15** **Bernecker Straße 8.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, um 1840, barocke Türrahmung, bez. 1736, Bäckerzeichen.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-16** **Bernecker Straße 10; Bernecker Straße 10 a.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, barocke Türrahmung, 1. Hälfte 18. Jh.; barockes Hofportal, Sandsteinquader, mit Urnenbekrönung, bez. 1791.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-17** **Bernecker Straße 12.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, das Erdgeschoss mit Fenstergewänden des 18. Jh., um 1840 erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-19** **Bernecker Straße 20.** Evang.-Luth. Friedhofskirche, Saalbau mit Walmdach und Dachreiter, 1765; mit Ausstattung; Friedhofsmauer aus Bruchstein mit zwei Sandsteinpfeiler-Portalen mit Kugelbekrönung, M. 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-43** **Dorfstraße 9; Dorfstraße 9 a.** Gasthaus, giebelständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Sandstein-Wandvorlage auf Konsolen über der Tür mit Inschrifttafel, bez. 1834; Rest der unteren Kirchhofmauer mit Rundbogentor, Sandsteinquader, bez. 1744.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-38** **Hirschhornstraße 8.** Gasthaus zur Mühle, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, über der Tür Mühlenzeichen, bez. 1846.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-44** **Kirchplatz 2.** Ehem. Schul- und Kantoratshaus, gesockelter, eingeschossiger Halbwalmdachbau aus Sandsteinquadern, 1770-71, im Sockel kreuzgratgewölbter Durchgang zum Kirchplatz.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-42** **Kirchplatz 4.** Pfarrkirche, Emporensaalbau mit Satteldach, Ost- und Westturm, jeweils mit Spitzhelmen, Ostturm 14. Jh., der Helm 19. Jh., Westturm 15./16. Jh., Langhaus 1753-54 nach Plänen von Johann Georg Hoffmann, Bauplastik von Johann Friedrich Fischer; mit Ausstattung; Kirchhofmauer und Treppe, Sandsteinquader, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-51** **Kottersreuth 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader, Giebeldekor, bez. 1798, erweitert 1. Hälfte 19. Jh. und 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-40** **Kottersreuth 4.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader und Bruchstein, bez. 1840.  
**nachqualifiziert**

- D-4-72-143-32** **Kronach; Marktplatz.** Brücke, einbogige Sandsteinquaderbrücke über die Kronach, 1827.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-41** **Leisau 11.** Schloss Leisau, urspr. freieigener Sitz derern V. Laineck, dreigeschossiger Walmdachbau mit Treppenturm, Anfang 17. Jh., Walmdach und Turmhaube nach Brand 1939 erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-20** **Marktplatz.** Siehe Ensemble Goldkronach.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-4-72-143-31** **Marktplatz.** Marktbrunnen, Springbrunnen mit quadratischem Becken und Obelisk, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-21** **Marktplatz 2.** Rathaus, Eckhaus, zweigeschossiger Walmdachbau aus Sandsteinquadern, im Erdgeschoss Rundbogenfenster, über dem Portal Stadtwappen, M. 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-22** **Marktplatz 6.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach, um 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-23** **Marktplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger, einseitig abgewalmter Sandsteinquaderbau mit Freitreppe, geschnitzte Türflügel, um 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-24** **Marktplatz 8.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, die Fassade aus Sandsteinquadern, um 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-25** **Marktplatz 9.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, um 1840; über der Hofeinfahrt Wappenrelief, bez. 1559.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-26** **Marktplatz 10.** Gasthaus zur Krone, traufständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau aus Sandsteinquadern mit übergiebeltem Mittelrisalit, um 1840; Sandstein-Pfeilerportal und Bruchsteinmauer, Mitte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-27** **Marktplatz 14.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach, um 1840.  
**nachqualifiziert**

- D-4-72-143-28**    **Marktplatz 15.** Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche, neugotische Hallenkirche aus Sandsteinquadern mit Strebepfeilern, Portalturm mit Spitzhelm, 1851-52; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-29**    **Marktplatz 16.** Eckhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, die Fassade aus Sandsteinquadern, um 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-30**    **Marktplatz 18.** Ehem.Mühle, giebelständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau aus Sandsteinquadern, Eckquaderung, Türrahmung mit gesprengtem Segmentgiebel und Müllerzeichen, bez. 1739.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-55**    **Nähe Bernecker Straße.** Am Friedhof. Kriegerdenkmal für die Opfer beider Kriege, dreiteilige, gemauerte Anlage mit erhöhter Mitte, darauf ewige Flamme, Mitte 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-47**    **Pfarrleite.** Grabplatte für Pfarrer Ulmer, Sandstein, 1827.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-52**    **Pöllersdorf 7.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-45**    **Schloßbruck 3; Schloßbruck 5; In Nemmersdorf.** Ehem. Schloss, zwei modernisierte Flügel auf Hakenrundriss, zweigeschossige, massive Walm- und Halbwalmdachbauten, im Kern 16. Jh.; Torbogen, 16. Jh.; Reste mittelalterlicher Befestigungsmauern; Braukeller der abgegangenen Schlossökonomie.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-33**    **Schloßweg 5.** Ehem. Schloss, urspr. burggräfliche Veste "Goldeck", dreigeschossiger Bau mit Walmdach, nach Brand 1559 wiedererrichtet, 2. Hälfte 17. Jh. um ein Geschoss erhöht, 1764 teils erneuert, zwei Wappenreliefs; Ringmauer, spätmittelalterlich; Sandstein-Gartenenmauern, Mitte 18. Jh.; Sandstein-Pfeilerportal, Mitte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-143-34**    **Sickenreuther Straße 1.** Siehe Ensemble Goldkronach.  
**nicht nachqualifiziert**
- D-4-72-143-50**    **Sickenreuther Straße 2; Sickenreuther Straße 4; Sickenreuther Straße 6.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit drei Eingängen, Sandstein-Eckquaderung, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

**D-4-72-143-35**

**Sickenreuther Straße 3; Sickenreuther Straße 3 a.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Freitreppe, die Fassade aus Sandsteinquadern, geschnitzte Türflügel, um 1840; Pfarrscheune, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1840; Toreinfahrt, um 1840.

**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 49**

## Bodendenkmäler

- D-4-5936-0012** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-4-5936-0021** Bergbauareal mit Pingen, Halden und Verhüttungsplatz des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-5936-0027** Körpergräber des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-4-5936-0028** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses von Goldkronach.  
**nachqualifiziert**
- D-4-5936-0076** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der neuzeitlichen Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Erhard von Goldkronach.  
**nachqualifiziert**
- D-4-5936-0077** Vorgängerbau sowie Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Friedhofskirche St. Michael von Goldkronach.  
**nachqualifiziert**
- D-4-5936-0078** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Altstadt von Goldkronach.  
**nachqualifiziert**
- D-4-5936-0081** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Leisau.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6035-0001** Archäologische Befunde im Bereich des ehem. mittelalterlichen Klosters St. Jobst, teilweise überbaut.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6035-1013** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung der Linearbandkeramik und der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6035-1038** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

**D-4-6036-0035** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche Unsere Liebe Frau von Nemmersdorf.  
**nachqualifiziert**

**D-4-6036-0036** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses von Nemmersdorf.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 13**